

Praktikumsbericht Aliza Mushtaq und Helena Griesbeck Aug.-Okt. 2015

Am 17. August bzw. am 1. September begannen unsere Praktika im Abgeordnetenbüro von Markus Koob. Schon die herzliche Begrüßung am Telefon und per E-Mail noch vor dem eigentlichen Beginn des Praktikums durch Ria Schulz nahm uns die erste Aufregung. Ria gab uns Tipps, wie wir uns am besten kleiden sollten, damit wir uns im Umfeld des Bundestages wohlfühlten und erklärte uns - auch mehrmals - wo wir uns am ersten Tag wie am besten melden sollten.

Nachdem wir unsere Hausausweise abgeholt hatten, begannen unsere spannenden Praktika, die unser beider Erwartungen bei Weitem übertrafen.

Nicht nur die Begrüßung am Telefon war herzlich, das gesamte Büro von Markus Koob nahm uns sogleich sehr herzlich in Empfang und wir integrierten uns schnell in das nette Team.

Unsere erste Woche verlief eher ruhig. Das war in der Hinsicht gut, dass wir genug Zeit hatten, uns in das tägliche Geschäft einzuarbeiten und unser neues Arbeitsumfeld besser kennenzulernen. Das Büro buchte uns Führungen durch den Reichstag und das Kanzleramt und zeigte uns die großen Bürogebäude, in denen die Mitarbeiter des Bundestages tätig sind. Auch wurden wir gleich vorgewarnt, dass wir hier garantiert in den nächsten Wochen einige Politgrößen zu Gesicht bekommen würden - das stellte sich auch als wahr heraus, wobei wir uns trotz Vorwarnung jedes Mal freuten - sogar bis zum Ende der Praktika.

Zeitgleich zu unseren Praktika fand das Praktikantenprogramm der CDU/CSU Fraktion statt. Dieses Programm enthält zahlreiche Möglichkeiten für uns Praktikanten, nicht nur mit einigen bekannten Politikern ins Gespräch zu kommen, sondern auch weitere Führungen durch Institutionen wie den Bundesrat und die Teilnahme an einer Sendung des ZDF Morgenmagazins und ein weiteres Highlight der Besuch bei Anne Will, wo wir als VIP Gäste in der ersten Reihe Platz nehmen durften.

Hierbei konnten wir immer auf die Unterstützung des Büros zählen, da sich das Team einig war, dass wir in der Zeit in der wir hier sind, so viel wie möglich mitnehmen sollten und uns auch das ein oder andere Mal bei der Entscheidungsfindung unter die Arme griff.

Unsere erste Sitzungswoche begann mit einem Jour Fixe. Jedes Teammitglied und Markus Koob selbst, stellte kurz vor, an welchen Themen gerade gearbeitet wird und wie der Stand bei bereits besprochenen Aufgaben ist. Für uns bat sich hier die Möglichkeit das erste Mal mit Markus Koob ins Gespräch zu kommen. Er nahm sich sogleich Zeit für unsere Fragen.

Während der Sitzungswochen gab es deutlich mehr zu tun und trotzdem fanden wir die Zeit auch den spannenden Debatten im Plenum beizuwohnen. So sahen und hörten wir Wolfgang Schäuble die Haushaltswoche eröffnen und eine Regierungserklärung von Angela

Merkel. Obwohl man solche Situationen schon so häufig im Fernsehen gesehen hatte, war es etwas ganz anderes und etwas ganz besonderes einmal live dabei zu sein.

Neben den spannenden Plenarsitzungen durften wir Markus Koob zu jeder seiner Ausschuss- und Arbeitsgruppensitzungen begleiten. Er ist Mitglied in zwei Ausschüssen, dem Familien- sowie dem Finanzausschuss. Beide beschäftigten sich zu unserer Zeit mit ziemlich interessanten und für uns greifbaren Themen, wie beispielsweise der Kindergelderhöhung und dem Haushalte.

Das aktuelle Thema „Flüchtlinge“ schlug sich natürlich ebenfalls in fast allen Debatten, Diskussionsrunden und sogar Abendveranstaltungen nieder. So hatten wir darüber die Möglichkeit eine ZDF Sendung zum Spendensammeln für die Flüchtlinge, moderiert von Johannes B. Kerner, zu besuchen. Das war auch eine ganz neue Erfahrung einmal in einem Fernsehstudio live dabei zu sein.

Trotz dieser unzähligen Möglichkeiten, die uns geboten wurden, konnten wir uns auch in das alltägliche Bürogeschäft gut einbringen. Wir setzten Geburtstagsbriefe auf, verfassten Bürgerschreiben - eine sehr spannende Tätigkeit, da uns hierbei die Nähe zu den Bürgern und deren Anliegen deutlich aufgezeigt wurde - und halfen bei der Organisation von verschiedenen Veranstaltungen für Besuchergruppen.

Das Team nahm uns nicht nur immer gern zum Mittagessen mit, sondern führte uns auch abends in angesagte Locations auf Empfänge aus. Johannes gab uns dazu zahlreiche Kulturtipps, von Museen über temporäre Ausstellungen bis Konzerte, die wir unbedingt besuchen sollten. Wir versuchten so viele Punkte wie möglich von der Liste abzuhaken und waren begeistert über Berlins kulturelles und vielfältiges Angebot.

Wir möchten uns hiermit noch einmal bei Markus Koob und seinem Team mit Jonny Kumar, Ria Schulz, Johannes Dehn und Armin Grabs für diese spannende und informative Zeit in Berlin bedanken. Wir haben uns gleich sehr wohl gefühlt bei Euch und ihr habt uns eine sehr besondere Erfahrung ermöglicht. Außerdem können wir guten Gewissens dieses Praktikum jedem weiterempfehlen, der entweder mit dem Gedanken spielt selber in die Politik zu gehen oder einfach nur ein starkes Interesse an Politik hat, es lohnt sich auf jeden Fall!